

Vollständiges Programm von DOK Industry 2026 veröffentlicht

Highlights: Doc Together-Talk zur Gefährdung von Meinungsfreiheit, Podiumsdiskussionen über europäische Animationsfilme für Erwachsene und Diskussion über ethische Fragen im Archivwesen

Pressemitteilung
22.9.2026



DOK Industry | DOK Leipzig 2026 (Design: Stefan Ibrahim)

[Download](#)

DOK Leipzig hat das vollständige Programm von DOK Industry zur 69. Festivalausgabe (26. Oktober – 1. November) veröffentlicht. In diesem Jahr bietet DOK Industry eine spannende Auswahl an Formaten und Aktivitäten, die sich mit den wichtigsten Branchenthemen auseinandersetzen, kreativen Austausch fördern und Filmschaffenden einen Raum bieten, ihre Arbeiten zu präsentieren und ein nachhaltiges, internationales Netzwerk aufzubauen. Das gesamte Industry-Programm und der Zeitplan ist auf der Website von DOK Leipzig zu finden.

Vor dem Hintergrund zunehmender politischer Instabilität und Bedrohungen der Freiheit setzt sich DOK Leipzig weiterhin für Dokumentarfilmschaffende und ihre überaus wichtige Arbeit ein. Im Rahmen dieser Bemühungen findet der **DOK Industry Talk „Doc Together: When Freedom of Expression Is at Risk“** im Rahmen von Doc Together, einer gemeinsamen Initiative mit dem Thessaloniki International Documentary Festival, statt. Die Podiumsdiskussion befasst sich mit dem zunehmenden Druck auf die Presse- und Medienfreiheit in ganz Europa und geht der Frage nach, wie Dokumentarfilmschaffende, Journalist*innen und Institutionen gemeinsam darauf reagieren können. Moderiert wird die Diskussion von Julie Nederkoorn, Leiterin des Bereichs International and Industry bei Movies That Matter, einem bedeutenden Human Rights Film Festival in Den Haag. Zu den Teilnehmenden gehören Andreas Lamm, Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) und Bente Roalsvig, stellvertretende Direktorin der Fritt Ord Foundation, die sich für Meinungsfreiheit, den öffentlichen Diskurs, Kunst und Kultur einsetzt.

Der **DOK Industry Talk „Making Space for Queer Cinema – The Curators’ Role“** ist angesichts des weltweit zunehmenden politischen und gesellschaftlichen Drucks auf queeres Filmschaffen aktueller denn je. Die Podiumsdiskussion geht darauf ein, wie wichtig es ist, gängige

69. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

26.10. – 1.11.2026

Sevara Pan
Alena Flemming
Maren Fußwinkel
Julie-Madeline Simon
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendantin und Geschäftsführerin
Aleksandra Staszal

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Darstellungen von Queerness zu hinterfragen und welche Rolle Filmfestivals dabei spielen können, intersektionale Erzählweisen zu fördern und sichtbar zu machen. Mit dem Ziel, kulturell informierte und akkurate Darstellungen von Roma zu vermitteln, veranstalten das Romani Filmmakers Network (RFN) und das Critical Film & Image Hub den **DOK Industry Workshop „Building a Framework for Respectful Romani Representation“**. Der Workshop zeichnet die Geschichte des Antiziganismus im Kino nach und stellt ein Rahmenkonzept für eine respektvolle Darstellung der Roma vor. Im Anschluss findet eine partizipative Diskussion statt, in der Feedback für die weitere Entwicklung des Konzepts gesammelt wird. Zu Gast beim Workshop sind Lisa Smith, Mitgründerin des RFN und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Critical Film & Image Hub, Alica Sigmund Heráková, Produzentin und Mitgründerin des RFN, und Dr. Andra-Octavia Drăghiciu, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Critical Film & Image Hub.

Pressemitteilung
22.9.2026

Seite 2 von 3

Die „**Generation Africa 2.0**“ **Rough Cut Presentation** ist ein weiterer Höhepunkt des Programms. Mit dem Ziel, afrikanischen Stimmen und Initiativen im Zusammenhang mit der anhaltenden Klimakrise auf dem gesamten afrikanischen Kontinent stärker Gehör zu verschaffen, bringt Generation Africa 2.0 eine Auswahl von fünf noch in Arbeit befindlichen Projekten aus dem Senegal, der DR Kongo, Kenia und Benin nach Leipzig. Generation Africa 2.0 ist eine Initiative des gemeinnützigen südafrikanischen Medienunternehmens STEPS, die von ARTE und Deutsche Welle unterstützt wird und darauf abzielt, Filme aus 21 Ländern Afrikas zu produzieren. Der **DOK Industry Talk „Community and Alternative Cinema Spaces and Practices“** befasst sich unterdessen mit alternativen Ansätzen für Filmvorführung und -vertrieb und untersucht Kinos, die als Orte der Begegnung, des sozialen Diskurses und der Gemeinschaft konzipiert oder umgestaltet wurden. Zu den Referent*innen gehören Eric Hynes, Leiter der Filmkuration und Programmgestaltung am Jacob Burns Film Center, und Can Sungu, Mitgründer und künstlerischer Leiter von bi'bak und Sinema Transtopia.

DOK Leipzig bekräftigt den **Fokus auf Animation** und stärkt gleichzeitig die Verbindung zwischen Animation und Dokumentarfilm innerhalb seines Programms. Zum vierten Mal findet das **Animation Lab DOK Leipzig** erneut in Zusammenarbeit mit CEE Animation statt. Unter der Leitung des erfahrenen Produzenten Jean-François Le Corre (Vivement Lundi!) und des multidisziplinären Künstlers Uri Kranot (Tindrum) vermittelt der dreitägige Workshop Produzent*innen, die an ihrem ersten animierten Dokumentarfilm arbeiten, das Wissen und Können, das sie brauchen, um sich in der internationalen Animationsbranche zurechtzufinden – von der Entwicklungsphase über die Vorproduktion bis hin zum Vertrieb.

Der von Mark Taynton (Gründer von Marky Sparky Media) moderierte Roundtable „**Adult Animation in Europe**“ bringt Kreative, Produzent*innen und Branchenexpert*innen zum Status Quo von Animation für Erwachsene zusammen. Diskutiert werden strukturelle wie wachstumshemmende Hindernisse, Maßnahmen zur Erhöhung von Sichtbarkeit sowie die Schaffung eines handlungsorientierten Weges für die Zukunft der Branche in Europa. Das Format findet als zweite Veranstaltung einer fortlaufenden gemeinsamen Initiative von DOK Industry und den Animation Production Days (APD) statt. Die Sichtbarkeit europäischer Animationsfilme wird auch in einer speziellen Podiumsdiskussion thematisiert, die von der AG Animationsfilm ausgerichtet wird. „**From the Niche into the Spotlight – Pathways to Greater Visibility for European Animation**“ zeigt Ansätze auf, mithilfe derer die Reichweite von langen und kurzen Animationsfilmen erweitert werden kann, sowie Maßnahmen, die Festivals, Kinos, Verleiher,

Medien und Verbände ergreifen können, um deren Präsenz zu stärken. Schließlich wird im Rahmen der diesjährigen Hommage Animationsfilm und der Meisterklasse das preisgekrönte norwegische Studio Trollfilm gewürdigt, das von Anita Killi gegründet wurde und für seine Cut-Out-Multiplane-Animation bekannt ist. Weitere Informationen sind in der entsprechenden [Pressemitteilung](#) zu finden.

Pressemitteilung
22.9.2026

Seite 3 von 3

Das DOK Industry-Programm umfasst mehrere Veranstaltungen, die von Partner*innen von DOK Leipzig organisiert werden. Zu den Höhepunkten zählt die von der AG DOK veranstaltete Podiumsdiskussion „Zwischen Zielgruppenorientierung und Auftrag. Die Entscheidungsstrukturen der ARD und die Entwicklung des dokumentarischen Programms im Streaming-Zeitalter“, in der die strategischen Umstellungen der Sender hin zu Online-Mediatheken, die Auswirkungen solcher Entscheidungen auf das Dokumentarfilmprogramm sowie deren Vereinbarkeit mit dem gesetzlichen Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks beleuchtet werden. Die Diskussion wird auf Deutsch geführt. Der Autor René Martens und die Filmemacherin und Professorin Susanne Binner (AG DOK) stellen darin ihre Analyse vor und diskutieren diese mit Expert*innen.

Der **DOK Archive Market** findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Zu den spannendsten Angeboten des diesjährigen DOK Archive Market gehört die Podiumsdiskussion „Replatforming – AI and its Ethics for Archives, Producers and Archive Researchers“, die sich mit ethischen Fragen bei der Arbeit mit Archivmaterial in Bezug auf KI auseinandersetzt.

Short n' Sweet, der Kurzfilm-Pitch des Festivals, stellt eine neue Auswahl an Projekten vor, die von kurzen Dokumentarfilmen über animierte Dokumentarfilme bis hin zu Animationsfilmen reicht. Im Rahmen von Short n' Sweet werden Guardian Documentaries und arte.tv den Gewinnerfilm ihres Pitches „[Democracy at Stake in Europe](#)“ bekannt geben. Dieser zielt darauf ab, kurze Dokumentarfilme zu unterstützen, die sich mit dem aktuellen Zustand der Demokratie auseinandersetzen. Die diesjährige Projektauswahl von **DOK Preview Germany** und **DOK Preview International** wird in Kürze bekannt gegeben.

Bei den **Industry Intros** haben akkreditierte Gäst*innen die Möglichkeit, Einblicke in bestimmte Aspekte der Branche zu gewinnen – von der Arbeit von Weltvertrieben bis hin zu Verleih- und Marketingstrategien. Die Veranstaltung „**Equitable Co-Productions**“ stellt das Handbuch „Value-Based Co-Production“ vor, das gemeinsam von International Media Support (IMS) und der Nationalen Filmschule Dänemarks herausgegeben wurde und internationale Koproduktionen sowie die Aufteilung von Auswertungsrechten und Einnahmen neu beleuchtet, insbesondere dann, wenn die Partner*innen in aus Produktionsländern mit unterschiedlich starken Filmwirtschaften tätig sind. Bei „**Industry Connections**“ haben akkreditierte Fachleute die Möglichkeit, sich im Rahmen von Roundtable-Gesprächen mit Vertreter*innen von Ausbildungsinitiativen auszutauschen sowie in Einzelgesprächen mit Archivrechercheur*innen und -produzent*innen, Vertriebsagent*innen und Verleiher*innen sowie Vertreter*innen von Festivals und Märkten zusammenzukommen.

Zur Übersicht des Programms: [DOK Industry Programme A-Z](#)

Alle Termine: [DOK Industry Timetable](#)

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Mitteldeutsche
Medienförderung



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Gold



Silber



www.big-cinema.de



So macht Kino Spaß.

Bronze



SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters
and Friends

- 101 Media
- Arsenal Filminstitut e.V.
- Bäckerei & Konditorei Göbecke GbR

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- Das Bundesarchiv
- culturtraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Egenberger Lebensmittel GmbH

- Europäische Stiftung der Rahn Ditttrich Group für Bildung und Kultur
- Greta & Starks Apps GmbH
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH
- IIS Medientechnik GmbH
- MH Müller Handels GmbH, (Filiale Leipzig Petersstraße)

- Petersbogen Leipzig
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen

Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.